

Krifteler Nachr

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Kriftel
Verlag Dreisbach GmbH · 65439 Flörsheim am Main · Telefon 06145 / 92540

Nr. 28 · 66. Jahrgang

Freitag, den 15. Juli 2016

Mondscheinklänge – traumhaft schön!

Besucher erlebten ein stimmiges und rundum überzeugendes Nachtkonzert in St. Vitus



Stefanie Mehnert glänzte mit ihrem Cello, Bariton Johannes Schwarz sang mit eindrucksvoller Stimme und Andreas Winckler begleitet einfühlsam (v.li.n.re.) im Nachtkonzert.

Zum sommerlichen Nachtkonzert hatten Vitus & Caecilia am vergangenen Samstag in die Kirche St. Vitus geladen und zahlreiche Besucher ließen sich musikalisch ins Reich der Träume entführen. Pastoralreferent Dr. Thomas Hammer lud in seiner Begrüßung dazu ein, der „Fantasie Raum zu geben und einzutauchen in die Sphären von abendlichen Szenerien, Gebeten zur Nacht, Mondscheinklängen und Träumereien.“ Und den ausführenden Künstlern gelang es ganz wunderbar, die entsprechende Stimmung entstehen zu lassen!

Stefanie Mehnert ließ ihr Cello mit warmem Klang und dessen Wirkung im Kirchenraum entfalten – besonders berührend im Zusammenspiel mit dem Klavier das intensive „Spiegel im Spiegel“. Der Bariton Johannes Schwarz geleitete die Zuhörer mit guter Textverständlichkeit und sauber geführter Stimme zum Abendstern, zum abendlichen Segen und Nachtgebet und schließlich in der Zugabe mit Augenzwinkern sogar zum Mann im Mond.

Eindrucksvoll auch der Zusammenklang im Nachtgebet der Kirche „Te lucis ante terminum“ von Klavier und Bariton im Altarraum im Wechsel mit der Frauenschola von der Orgelempore aus. Auch die vielfältigen Variationen über „Der Mond ist aufgegangen“ für Orgel, Bariton, Cello und Schola erklangen von oben und beeindruckten die Zuhörer, die schließlich auch noch selbst mit einstimmen konnten. „Guten Abend, gut Nacht“ im



Pastoralreferent Dr. Thomas Hammer (re.) gratulierte Andreas Winckler zum rundum überzeugenden Programm in St. Vitus.

Brahms'schen Wiegenlied gab dazu Gelegenheit. Kirchenmusiker Andreas Winckler verstand es im 20. Geburtstagsjahr seiner Kirchenmusikreihe Vitus & Caecilia einmal mehr, ein stimmiges und rundum überzeugendes Programm zusammen zu stellen. Dass er selbst diesmal nicht nur als virtuoser Organist und einfühlsamer Begleiter, sondern auch als Pianist mit Werken von Beethoven und Debussy Glanzlichter setzte, passt zur Philosophie eben dieser Nachtkonzerte im Sommer: Vitus & Caecilia gönnen sich in diesem Format das Vergnügen, auch ein wenig abseits der üblichen und konventionellen Musikauswahl fündig zu werden, wie Thomas Hammer erläuterte.

Beim anschließenden Umtrunk auf dem Kirchplatz sprach ein Besucher sicherlich für viele andere: „Das war traumhaft schön!“ Und die zunehmende Mondsichel sorgte für den zuvor besungenen Mondschein...